

 <p>Herzog Anton Ulrich-Museum [RR-F]</p>	<p><b>Objekt:</b> [La Vierge se reposant à l'ombre d'un arbre, et tenant l'enfant Jésus entre ses bras, au milieu de St. Joseph qui s'appuie de la main gauche sur un bâton, et de St. Jean Baptiste qui lui apporte des fruits qu'un ange à gauche cueille d'un grand arbre; Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben in einer Landschaft]</p> <p><b>Museum:</b> Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p><b>Sammlung:</b> Kupferstichkabinett</p> <p><b>Inventarnummer:</b> GBonasone WB 3.3</p>
--	--

## Beschreibung

Zur Darstellung des Lamms, vgl. die Radierung "Un berger conduisant un troupeau de moutons, dans un paysage avec des ruines" nach einer Tizian zugeschriebenen Zeichnung, Louvre (Inv. 5528, recto), siehe: M. Wivel: Titian and Giulio Bonasone: The Gloria that Wasn't, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte, 77. Bd., 2014, S. 313-332. Die Datierung folgt M. Wivels Annahme, dass das Gemälde aus den 1550ern stammt aufgrund stilistischer Besonderheiten, siehe S. 320. Vermutlich hatte G. Bonasone eine vertragliche Vereinbarung mit Tizian zu Reproduktion ausgewählter Gemälde. Fehlstellen hinterlegt und partiell mit Bleistift und schwarzer Tinte retuschiert.

Alternative Titel: Druckgraphik GBonasone WB 3.3.

## Grunddaten

Material/Technik:

Technik: Radierung, Technik: Kupferstich

Maße:

Blatt: Höhe: 322 mm; Breite: 435 mm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1550-1576
	wer	Tizian (1488-1576)

	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1550-1576
	wer	Giulio Antonio Bonasone (1498-1574)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Tizian (1488-1576)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes der Täufer
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Josef von Nazaret
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

## Schlagworte

- Druckgraphik
- Heilige Familie
- Idyllen
- Jesuskind
- Landschaft
- Schafe

## Literatur

- Bartsch 1802-1821. , S. XV, 129, 69

- Le Blanc 1854-1890. , S. I, 442, 68
- TIB. , S. XXVIII, 273, 69